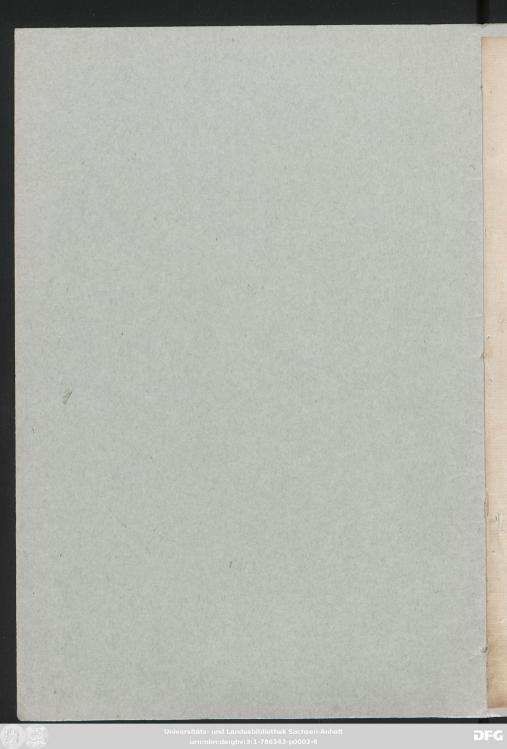
1978

M 371 (24)



78 M 371[24]

Die

in dem Evangelischen Gottes-Hause zu Klein-Aniegnitz in Schlesien

Den 12. May 1734.

Bergnügt zuvollziehende



und

Pogelische

Briesterliche Sinsegnung,

Begleitet

mit folgender,

von Tit. Herrn Capell-Meister Romhild, in die Music gesetzten

Trauungs-Cantata,

M. Balthasar Hoffmann,

Des Sochfürstl. Merfeburgifchen Stifts. Symnafie Con : Rector.

Leipzig,bruckes Bernh. Chriftoph Breitfopf.

HAILE BLOOM

48

Kapsel 78 M 371 [24] AN

Johnne Theodor



entet, Zochgeschärzten Zwey auf die wohlgemeinten Lieber Der entstammten Augen-Licht, in geneigter Stille, nieder; Glaubt, daß da Ihr in dem HErren heut veranügt und frölich seph, Sich auch in entlegner Gegend ein ergebner Freund erfreut.

Vor der Trauung.

Wia.

Freude die Fülle und liebliches Wesen Müssen die Hutten der Frommen umziehn. Denen, die dem Herren wallen, Muß das Loos aufs schönste fallen, Und ihr Geegen Alls ein Garten Gottes blühn. Da

Da Capo.

Wer auf des hochsten Führung trauet, Und seiner Sand sich überläßt, Der hat auf sichern Grund gebauet Sein Hoffen ankert Felken-fest. Sein Denken, Reden, Jiel und Thaten Wuß alles wohl gerathen.

Choral.

Sing, bet, und geh auf Gottes Wegen, Berricht das deine nur getreu, Und trau des Himmels reichen Seegen, Go wird er ben dir werden neu: Denn wer nur seine Zuversicht Auf Gott seht, den verläßt er nicht.

Uria.

Jener Allmacht helles Auge, Schläfet nicht; es wachet stets. Es regieret unsee Sachen, Und vergünnet uns ein Lachen, Kraft der Freude des Gebets.

Da Capo

So bebe benn, o dreymal Zeiliger, Alls unfer Vater, Gott und Berr, Dein Untlie auch auf unfer holdes Paar! Das zu bem beiligen Altar Nunmehr mit Seufzen, Flehn und Beten Mit die entschlossen iff, zu treten. Die Liebe, so vom himmel stammt,

Und Beyder Hers Muf beine Regung angeflammt, Lag nun ein folches Bundnis fchliegen, il us bood winn buim Alle Daß Sie davon die reichfte Frucht genießen.

Uria.

Erofnet euch, ihr Geegens Duellen, Ergieft euch über Diefes Baar. Es suchet nur die Huld von oben, Wohin fich Seel und Beift erhoben, Und legt das Berk zum Opfer dar. Da Capo.

Choral.

Gott sey uns gnadig und barmberhig zc. Er laffe uns fein Antlig leuchten zc. Es feegne uns Gott unfer Gott ac.

Nach der Trauung.

Afria.

Cintracht, Wohlfart, und Gebeven, Muffe nun dieß Baar erfreuen, Denn der Geegen ift ertheilt. Laft der Freude fregen Bugel, Daß nach Zions ftillen Sugel Wunsch auf Wunsch mit Jauchsen eilt. Da Capo.

Veranugt Berbundnes Dagr: Der Gott, ber immerbar Mit deinen Vatern vaterlich gewesen, und Dich, wie Sie, Bu feinem Bolf erlefen, Der giehe nie Bon Dir die Gnaben : volle Sand! Gein Muge fen Dir jebergeit Bu innigfter Bufriedenheit Dit bolben Blicken jugemanbt.

* 1 Reg. VIII. v. 67.

Aria.

Wo frommer Eltern Seegen ruhet,
Da grünt der Kinder Wohlergehn.
Ihr Andachts: Wort baut ihnen Häuser,
Und pflanket um sie solche Reiser,
Die stets an frischen Bächen siehn.

Da Capo

Jert, neige unser Hert zu Dir Daß wir in deinem Wegen wandeln, Und für und für Nach beinen Rechten handeln, Wie du den Väteren selbst gebothen! * So wünscht Ihr Seiff, aus sirommer Brust. Uch! Höchster, laß es dann geschehen, Daß Sie, wie auch die Theuvern Eltern sehen, Du habst an Ihren deine Lust: So wied dein Rubm zu aller Zeit erschallen, Daß nicht ein Wort von dem,

Aria.

Seilige Borsicht, erquicke die She;
Daß sich ihr Wachsthum beständig erhöhe:
Stürmende Wetter, weicht alle zurück.
Thauet ihr Himmel mit reichen Vergnügen,
Daß Sie das Wiedrige mächtig besiegen;
Labet die Herhen mit Seegen und Glück.

Da Capo,

Choral.

Euch seegne Bater und der Sohn; Euch seegne Sott der Beilge Geift, Dem alle Welt die Shre thut. Bor ihm sich fürchte allermeist, Run sprecht von Serben, Umen !

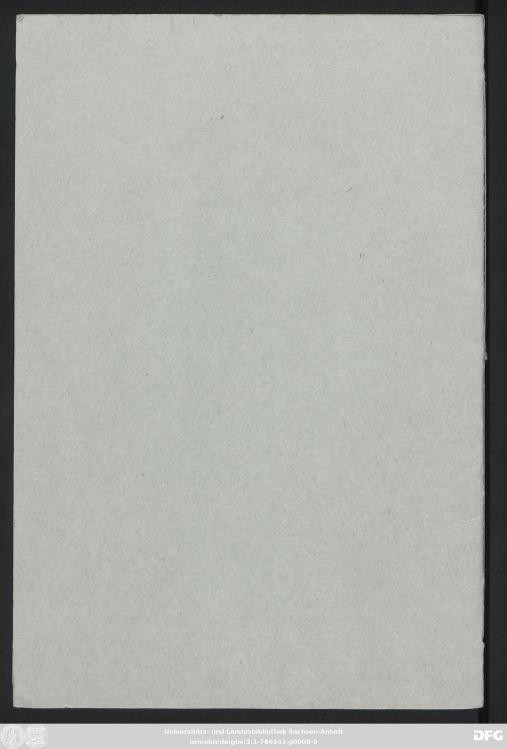


78 M 371 Kapsel (24)

VD18



4



78 M 371[24]

